

Mitteilungsblatt der Gemeinde Alling

Aktuelles · Interessantes · Wichtiges

12. Dezember 2025

No. 252

Kommunale Wärmeplanung

Entwurf ist veröffentlicht – Jetzt interessiert Ihre Meinung

Der Gemeinderat von Alling hat am 18. November in einer öffentlichen Sitzung dem Entwurf des Kommunalen Wärmeplans einstimmig zugestimmt. Wie bereits berichtet, gibt es in Alling Potenziale für die Erstellung von klimafreundlicher Wärme, über die Wärmenetze und einzelne Gebäude versorgt werden könnten.

Eignungsgebiete für Wärmenetze sind vorhanden

Die Kommunale Wärmeplanung bestätigt eine hohe Eignung für ein Wärmenetz im Zentrum von Alling (siehe Abbildung). Für dieses Gebiet werden die Möglichkeiten eines Netzbau bereits von der Gemeinde betrachtet. Ein weiteres Eignungsgebiet befindet sich in Biburg sowie im Gewerbegebiet. Hier empfiehlt unser Planungsbüro ebenfalls eine genaue fachliche Betrachtung des Gebietes, sofern genug Interesse bei den Gebäudeeigentümern vorliegt.

Klimafreundliche Versorgung von Gebäuden außerhalb der Eignungsgebiete möglich

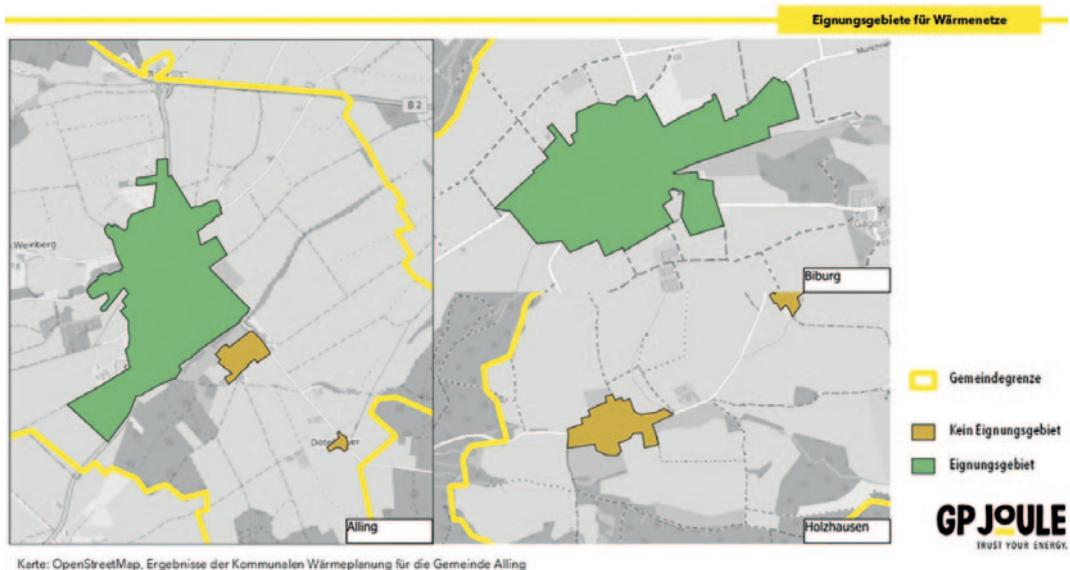
Gebäude, die nicht im Eignungsgebiet eines Wärmenetzes liegen, könnten klimafreundlich durch Luft-Wärmepumpen und Solarthermie versorgt werden. Für Eigentümer ist wichtig zu wissen, dass zwar ein Umbau des Gasnetzes zu einem Wasserstoffkernnetz um München herum geplant ist, es aktuell aber noch nicht abschließend geklärt ist, ab wann genügend Wasserstoff für den privaten Gebrauch zur Verfügung steht. Sanierungen von Heizungen und Gebäude-

dedämmung bleiben in Alling sehr wichtig. Aktuell werden 40% mit Öl und 35% mit Gas beheizt, die Gebäude gelten zu über 50% als wenig energieeffizient. Eigenheimbesitzer können sich beim Verbraucherschutz zu Heizungsumstellungen und Sanierungsmöglichkeiten informieren.

Bürger können Planungsentwurf kommentieren

Der Entwurf des Kommunalen Wärmeplans ist auf der Homepage www.alling.de (dort direkt auf der Startseite zu finden) einsehbar. **Bürger und Gewerbetreibende aus Alling können bis zum 6. Januar 2026 ihr Feedback geben!** Bitte schreiben Sie an Projektleiter Julian Henkel (j.henkel@gp-joule.de). Jede Stellungnahme hilft dabei, den Wärmeplan nicht nur technisch sinnvoll, sondern entlang der Interessen der Allinger zu entwickeln. Der Gemeinderat bittet ausdrücklich um Feedback zum Entwurf des Wärmeplans.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, die Wärmezukunft der Gemeinde Alling mitzugestalten – alle Hinweise fließen in die weitere Ausarbeitung ein!



Polarlichter auf dem Kirchberg



Bürgermeister Stefan Joachimsthaler war auf der kürzlichen allingas-Herbstausstellung beeindruckt von den Naturaufnahmen des Kunstmotografen Thomas Louis. Inge und Jürgen Klenk vom Kulturforum allingas arrangierten gemeinsam mit dem Kunstmotografen die Bilder im Foyer des Rathauses. Dort ist die Ausstellung bis Frühjahr 2026 zu sehen.

Wer derzeit ins Rathaus am Kirchberg kommt und auf dem Weg ins Obergeschoss ist, begibt sich auf eine Reise in den hohen Norden.

Die Fotoausstellung des Kunstmotografen Thomas Louis vom Kulturforum allingas präsentiert eindrucksvolle Aufnahmen seiner Touren durch Norwegen und Island: Eis, Gletscher, Wasser, Schnee, Fels und die magischen Polarlichter – die rau Natur des Nordens in ihrer überwältigenden Schönheit. In der winterlichen Weite leuchten warmrot die Häuser der Menschen, die dort daheim sind.

„Tränen in den Augen und pure Gänsehaut“ – so beschreibt Thomas Louis den Augenblick, als er zum ersten Mal Polarlichter sah. Auf seinen Reisen spürte er ein Gefühl von „tiefer Demut vor der Natur, vor ihrer Schönheit und ihren gewaltigen Kräften“.

Wer sich einige Minuten Zeit gönnnt, in die Tiefe dieser Naturbilder einzutauchen, der kann spüren, was der Künstler damit meint. Zu den Öffnungszeiten des Rathauses können Sie die Fotoausstellung besuchen.



Neuer Vorstand des Ländl. Reit- und Fahrvereins Alling



V. l. n. r.: Maria Grichter (Kassierin), Tanja Skresiewiez (Schriftführerin), Julia Echensperger (2. Vorstand), Anna Freudenberg (1. Vorstand) – umrahmt vom Rappen Rugby und Fuchs Telly.



„Mitti“ ist umgezogen

Die Mittagsbetreuung der X-Kids e.V. – von den Kindern „Mitti“ genannt – ist Anfang Dezember in den ehemaligen Kindergarten gezogen. Die „Eistüte“ – so nennt man das Gebäude aufgrund seiner Form – ist von der Gemeinde zur Beherbergung der Mittagsbetreuung umgebaut worden.



Am Montag, 3. Dezember, war der erste Betriebs- tag. Die Betreuerinnen Anna Borawski-Utz (links) und Tatjana Troidl (rechts) empfingen die Kinder mit einem Seifenblasenspalier und einem eigens komponierten Mitti-Lied.

„Die Kinder waren richtig geflasht von unserer neuen schönen Mittagsbetreuung“, so Anna Borawski-Utz. Damit die Kinder sich in den Räumen auf zwei Etagen gut zurechtfinden, gibt es diese Woche noch eine „Eistüten-Rallye“ und ein Detektivspiel. Bei diesen Aktionen lernen die Kinder das Haus kennen: Wo ist welcher Raum? Wo finde ich was?

Der Bürgermeister sagt dazu: „Die neue Mittagsbetreuung in der Eistüte ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Bildungs- und Betreuungslandschaft. Mit dem Einzug der Mitti ist unser Kinderbetreuungszentrum nun vollständig. Die Container können endlich abgebaut werden. Die Initiierung der Mitti, der Umbau des Gebäudes und der Umzug waren ein gemeinsamer Kraftakt, der sich gelohnt hat. Ich freue mich sehr, dass die Kinder ihre neuen Räume so begeistert erobern und hier einen Ort finden, an dem sie sich wohlfühlen und gut aufgehoben sind.“

Im Frühling wird es einen Tag der offenen Tür und eine offizielle Einweihung geben.

Wir bedanken uns herzlich bei der bisherigen Vorstandschaft für ihr großes Engagement und die wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren.

Die neue Vorstandschaft freut sich darauf, den Verein mit frischen Ideen, Zusammenhalt und Leidenschaft weiterzuführen.

Gemeinsam möchten wir Bewährtes fortsetzen und gleichzeitig neue Impulse setzen – für ein lebendiges Vereinsleben, in dem sich alle Mitglieder wohlfühlen.

Julia Echensperger, 2. Vorstand



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – und wenn man auf die vergangenen Monate in unserer Gemeinde blickt, zeigt sich vor allem eines: Alling lebt von Engagement, Zusammenhalt und vielen Menschen, die mit anpacken, gestalten und Verantwortung übernehmen.

Besonders sichtbar wird das in unserem **Kinderbetreuungszentrum**, das wir in diesem Jahr entscheidend vorangebracht haben. Den Anfang machte die **Eröffnung des neuen Kindergartens**, dessen moderne und helle Räume unseren Kindern optimale Voraussetzungen bieten.

Ein weiterer wichtiger Schritt folgte mit dem **Umzug der Mittagsbetreuung „Mitti“** in die vollständig sanierte ehemalige „Eistüte“. Dazu möchte ich persönlich festhalten:

„Der Einzug der Mitti in die Eistüte vollendet unser Kinderbetreuungszentrum – und endlich können die Container verschwinden. Dass die Kinder ihre neuen Räume mit so viel Freude erobern, zeigt, wie wichtig dieser Schritt war.“

Mit dem **Abbau der Übergangs-Container** geht eine herausfordernde Zeit zu Ende, und wir können voller Stolz sagen: Unser Kinderbetreuungszentrum ist jetzt komplett – modern, langfristig gut aufgestellt und zukunftsfähig.

Auch darüber hinaus zeigte sich in 2025 wieder, wie lebendig unser Gemeindeleben ist: Ob beim St.-Martins-Fest in Alling, Biburg und Holzhausen, bei der Arbeit unserer Ehrenamtlichen, der Blaskapelle, Landjugend, Sport- und Schützenvereine oder bei den zahlreichen Ehrenamtlichen in Schule, Krippe, Kindergarten, Helferkreis und Kulturvereinen – überall spürt man den starken Zusammenhalt. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank.

Gleichzeitig behalten wir den Blick auf Natur und Umwelt: Unsere Projekte – von den Streuobstwiesen bis hin zur Pflanzung von **über 2.500 jungen Bäumen** im Gemeindewald – zeigen, wie wertvoll unser Lebensraum ist und wie wichtig es bleibt, ihn aktiv zu schützen und für kommende Generationen zu bewahren.

Für das kommende Jahr freue ich mich besonders auf die Umsetzung unseres Seniorenwohuprojekts, das einen wichtigen Beitrag für Lebensqualität, Begegnung und gute Versorgung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger leisten wird.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ruhige Feiertage, Zeit für einander und einen guten Start in ein gesundes, glückliches Jahr 2026. Möge uns auch im kommenden Jahr verbinden, was Alling so besonders macht: ein starkes Miteinander, Bodenständigkeit, Herz und Verantwortung für einander.

Herzliche Grüße
Ihr Stefan Joachimsthaler
Erster Bürgermeister



Kolpingtheater

„Euer Applaus ist unser Lohn“ – und wir wurden reich belohnt von unseren Theaterbesuchern. In sieben Aufführungen konnten wir knapp 700 Zuschauer begrüßen. Die Stimmung war in jeder Aufführung grandios – **ihr wart ein wunderbares Publikum.**

Eine besondere Freude war es uns, bei der Premiere einen Scheck an die Schulleitung der Allinger Grundschule zu überreichen.



Ein besonderes Jubiläum hatten auch zwei unserer Schauspieler: **Ade Handelshauser** und **Peter Büttner** standen jeweils **225-mal auf der Bühne**. Beide sind seit vielen Jahren fester und verlässlicher Teil unserer Theatergruppe und sind immer mit viel Herzblut und Engagement dabei.

Keine Altpapier- und Altkleidersammlung mehr
Nach Jahrzehnten verabschiedet sich unser Verein schweren Herzen von der Altpapier- und Altkleidersammlung. Grund dafür ist schlicht und ehrlich: Es gibt derzeit kaum noch Abnehmer für das gesammelte Gut. Die Märkte verändern sich, Transport- und Entsorgungskosten steigen.

Darum fand die Sammlung im Herbst 2025 zum letzten Mal statt. Wir danken allen Spendern und freiwilligen Helfern für die jahrelange Unterstützung.

Manuela Kiemer, Schriftführerin Kolpingsfamilie

Vorsitzender der Kolpingsfamilie Markus Nave überreichte einen Scheck über 500 Euro an Schulleitung Tanja Frieß: „Mit unserer Spende wollen wir dazu beitragen, dass das 60-jährige Schuljubiläum ein tolles Ereignis wird.“



KTV Theater: Erfahren Sie endlich die ganze Wahrheit über ...

Kennen Sie Odysseus und seine supertreue Gattin Penelope? Wohl schon.

Wissen Sie, was die beiden in der griechischen Mythologie so getrieben haben?

Haben Sie gar einmal Homer gelesen? Wohl eher nicht?

Macht aber nichts! Denn die „**allerwahrste Wahrheit über Odysseus und sein Weib**“ erfahren Sie in der nächsten **KTV-Theaterproduktion „Penelope“** des Autorenteams Liegl/Rothmüller.

Zwei Jahrzehnte wartet Penelope nun scherhaft auf die Heimkehr ihres Gatten Odysseus vom Trojanischen Krieg und seiner anschließenden Irrfahrt. Sie hält sich die lauernden Freier, die zunehmend ihre Chancen wittern, durch den berühmten Trick mit dem Tuch vom Leibe bis ... na ja, bis es halt schiefgeht, weil einer der Herren doch zum Zuge kommt und das neue „Glück“ vermeintlich seinen Lauf nimmt. Da erscheint ein geheimnisvoller Unbe-

kannter und nach und nach erkennt der eine oder die andere in ihm den lang vermissten Helden Odysseus. Held? Nun ja ... Aber sehen Sie selbst.

Auf der Bühne tummeln sich außer den zuvor genannten u. a. noch zwei Götter und zwei Dienerinnen (je einmal pro, einmal anti Odysseus), eine mord(s)lustige Kusine, ein Sprechchor (must have im griechischen Theater), ein Trupp Rachegeister und der Meister selbst: Homer (der zu retten versucht, was von seinem hier lustvoll demolierten Epos noch zu retten ist).

Freuen Sie sich also darauf, endlich die ganze Wahrheit in dieser Angelegenheit zu erfahren. Und keine Sorge: Es handelt sich hier nicht um eine Tragödie – ganz im Gegenteil!

Wir freuen uns jedenfalls auf Ihren Besuch bei einer der Aufführungen zwischen dem 18. April und dem 3. Mai 2026 im Bürgerhaus Alling.

Genauere Informationen folgen zu Beginn 2026.

Christof Schacht, KTV Alling

Weitere E-Ladesäule in Betrieb in Biburg



V. l. n. r.: Matthias Nesslauer (Teamleiter Mobilität bei der ESB), Benedikt Friedinger (Amtsleiter und Kämmerer), Stefan Joachimsthaler (Bürgermeister)

Besitzer von Elektrofahrzeugen können jetzt auch in Biburg Strom tanken: am Parkplatz an der Ammerseestraße, zwischen Kinderhaus und Kriegerdenkmal hat die Gemeinde in Kooperation mit der Energie Südbayern (ESB) eine Ladesäule errichtet.

An den Ladestationen können die Akkus von zwei E-Fahrzeugen mit einer Leistung von 11 kW gleichzeitig geladen werden. „Getankt“ wird an der Ladesäule ausschließlich Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien.

Bürgermeister Stefan Joachimsthaler: „Wir bleiben am Thema Elektromobilität dran! Es ist großartig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger jetzt auch in Biburg die Möglichkeit haben, ihr Elektroauto nachhaltig zu laden.“

Realisiert wurde diese weitere Ladestation von der Gemeinde Alling. Die ESB als regionaler Energieversorger übernimmt den Betrieb der Anlagen und bie-

tet Ladekarten an, die Fahrern europaweit Zugang zum Elektroladenetz ermöglichen. Matthias Nesslauer, Teamleiter Mobilität bei der ESB, erläutert die Zusammenarbeit mit der Gemeinde: „Wir bieten kommunalen Partnern intelligente Ladelösungen für eine moderne und vorausschauende Verkehrsplanung.“

E-Tanken an den Ladesäulen ist einfach: Freigeschaltet wird die Station mittels Smartphone-App oder RFID-Chipkarte im Scheckkartenformat. Durch die Zusammenarbeit mit ladenetz.de akzeptieren die Ladesäulen eine Vielzahl an Ladekarten und Apps verschiedenster Anbieter und Roaming-Partner. Weil Ladekarte oder App wahlweise genutzt werden können, funktioniert Laden und Bezahlung unkompliziert und schnell – für Stammkunden ebenso wie für Gelegenheitstanker.

Ladestationen in der Gemeinde Alling

Parkplatz am Bürgerhaus Alling

Ladestationen: 2 Normalladepunkte (AC)

Ladeleistung: max. 22 kW

Parkplatz Hoflacher Straße beim Nussfeld

Ladestationen: 2 Normalladepunkte (AC)

Ladeleistung: max. 22 kW

Parkplatz an der Sporthalle

Ladestationen: 4 Normalladepunkte (AC)

Ladeleistung: max. 22 kW

Parkplatz Ammerseestraße Biburg bei Kita

Ladestationen: 2 Normalladepunkte (AC)

Ladeleistung: max. 22 kW

Bei allen Ladestationen:

Roamingverbund: Ladenetz

Direktbezahlmöglichkeit: Kreditkarte via App



Kindergarten Alling Laterne, Laterne ...



Die kleinen Laternenträger vom Kindergarten Alling singen das Lied „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ genauso gerne, wie wir Erwachsenen – beim Martinsumzug, der dieses Mal in Holzkirchen begann. Die Erzieherinnen hatten mit den Kindern und gemeinsam mit unserem Pfarrer Joseph einen wundervollen Gottesdienst vorbereitet. In der Kirche war es dunkel. Die großen Vorschulkinder haben gesungen und vor dem Altar Kerzen zum Leuchten gebracht. Singend machten wir uns mit „Sankt Martin“ auf seinem Pferd auf den Weg Richtung Alling. Alle Kinder waren voller Vorfreude, ihre gebastelten Laternen herzuzeigen und die Straßen mit Lichterschein zu erhellen. An der Feuerschale am Hartplatz gab es von den Erzieherinnen Lebkuchen für die Kinder. Der Elternbeirat bot Kinderpunsch, Glühwein und Leberkässemmlen an.

Wir bedanken und herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Alling, die den Weg für uns gesichert hat, und bei Georg Echensperger für das wärmende Holz. Vielen Dank auch an alle helfenden Hände.

Ramona Friedinger,
Schriftführerin Elternbeirat Kindergarten Alling



Allinger Böllerschützen



Das neue Jahr begrüßen

Die Allinger Böllerschützen laden alle Bürger recht herzlich ein, zum „Neujahr-Anschießen“ am 1. Januar 2026 um 16.00 Uhr am Alten Sportplatz/Sporthalle. Die Alphornbläser der Blaskapelle Alling umrahmen uns musikalisch. So gelingt es uns bestimmt, viele böse Geister und Dämonen abzuwehren (siehe „Wissenswertes zum Böllerschießen“).

Wollen Sie Böllerschütze oder die erste -schützin sein?

Interessierte am Brauch des Böllerschießens können sich bei Helmut Vogl (Tel. 08141 80370, E-Mail helmut.vogl@web.de) melden. Nach Absprache besteht auch die Möglichkeit, an einem Übungsschießen teilzunehmen. Wir würden uns freuen, unser erstes weibliches Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wissenswertes zum Böllerschießen

Das Böllern hat eine traditionsreiche Geschichte, die auch durch manche Chronik belegt ist. Diese geht bis in das ausgehende 15. Jahrhundert zurück. Trotz vieler Nachforschungen ist es bis heute nicht gelungen, das Entstehen dieses Brauchtums schlüssig nachzuweisen.

Dämonen abwehren und das Wetter ändern: Den spärlichen Informationen zufolge entstand das Böllern aus verschiedenen Beweggründen: Böse Geister und Dämonen sollten abgewehrt werden. Gleichzeitig sollte es helfen, das Wetter zu ändern und die Natur zu erwecken. Oder Lebensfreude zum Ausdruck bringen, wenn Taufen, Geburtstage oder Hochzeiten anstanden.

Herrscher und Könige begrüßen: Es galt mitunter als höchster Achtungserweis, wenn Herrscher und Könige zu Besuch kamen und mit Böllerschüssen empfangen wurden. Auch um rasche und zuverlässige Warnungen zu verbreiten wurde geböllert. So war es noch Anfang des 20. Jahrhunderts in verschiedenen Teilen der Alpenländer üblich, bei Feuer, Kriegs- oder sonstiger Gefahr von den abgelegenen Gehöften der Bergbauern aus durch Böllern auf sich aufmerksam zu machen.

Für den Erhalt der Tradition: Seit 2009 hat der Bayerische Sportschützenbund seine eigene Böllerschützenordnung. Es geht um Sicherheitsregeln und Anlässe, zu denen geböllert werden darf, Leitlinien zum traditionellen Auftritt und zu einheitlichen Schießkommandos sowie organisatorische Hilfen.

In Bayern gibt es derzeit 720 Böllergruppen mit 9.850 Böllerschützinnen und Böllerschützen, die diese schöne Tradition betreiben. Hoffen wir, dass das Böllerschießen auch in Zukunft ein guter Brauch bleibt, der mit ungetrübter Freude ausgeübt werden kann. (Quelle: Flyer Böllerschützen in Oberbayern)

Helmut Vogl, Vorsitzender Allinger Böllerschützen

Kontakte:

Der Seniorenbeirat im Internet:

www.alling.de/seniorenbeirat

E-Mail-Adresse: seniorenbeirat@alling.de

Hermann Dejako, Vorsitzender
Tel. 08141 386300

Wichtige Telefonnummern für den Notfall:
www.alling.de/wichtige-telefonnummern

Seniorenfachberatung im Landratsamt FFB
www.alling.de/seniorenfachberatung-lra-ffb
Tel. 08141 519-957

Pflegestützpunkt Landkreis FFB
E-Mail-Adresse: pflegestuetzpunkt@lra-ffb.de
Tel. 08141 518-7070 (zur Terminvereinbarung)
Statt Vor-Ort-Termine bietet der Pflegestützpunkt ab 2026 Hausbesuche an.

Die Themen des Seniorenbeirats finden Sie in ausführlicher Form auf der Website des Seniorenbeirates, siehe oben.

Sie benötigen ein Dokument als Ausdruck?
Bitte wenden Sie sich an den Seniorenbeirat, wir drucken es gerne für Sie aus.



Pflegestützpunkt
Landkreis Fürstenfeldbruck
Pflegeberatung und -koordination

Pflegestützpunkt bietet künftig Hausbesuche an

Der Pflegestützpunkt (PSP) wird ab 2026 in der Gemeinde Alling Hausbesuche (anstatt der Vor-Ort-Sprechstunden im Rathaus) anbieten. Mit den Hausbesuchen können wir Bürgern eine Beratung anbieten, denen es aufgrund von eingeschränkter Mobilität, mangels Fahrdienstes oder aus anderen Gründen nicht möglich ist, zu einem Termin ins Landratsamt Fürstenfeldbruck zu kommen.

Das Angebot des Pflegestützpunktes ist kostenfrei, neutral und unabhängig und beinhaltet allgemeine oder auch spezielle Fragen rund um das Thema Pflege. Egal ob Sie bereits Hilfe bei der Pflege oder Haushaltsführung benötigen oder sich darüber informieren wollen für den Fall der Fälle. Konkret kann Sie die Pflegeberaterin auch bei Antragsstellung eines Pflegegrades und den dazugehörigen Pflegeleistungen beraten und Sie dabei unterstützen, sich im komplexen System der Pflegeversicherung zurechtzufinden und die passenden Hilfsangebote zu finden.

Johanna Lühmann, Leitung Pflegestützpunkt

Rege Teilnahme an Seniorenbürgerversammlung

Zwei Themenschwerpunkte hatte die Seniorenbürgerversammlung am 28. Oktober im Allinger Bürgerhaus: die Zukunftswerkstätten „Älter werden in Alling“ und die geplante Wohnanlage mit Betreutem Wohnen auf dem Grundstück an der Antoni-/Parsbergstraße.

Abschluss der Zukunftswerkstätten für Senioren
Vertreter des Seniorenbeirats informierten über den Abschluss der Zukunftswerkstätten für Senioren, die sich mit den Ergebnissen der Seniorenumfrage 2022 befasst und Vorschläge gemacht hatte.

So hatte die Arbeitsgruppe „**Seniorengerechtes Wohnen**“ bereits eine Woche vorher die Informationsveranstaltung zur Umgestaltung des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung angeregt und organisiert. Eine weitere Veranstaltung soll im Frühjahr 2026 folgen.

Die Arbeitsgruppe „**Spaß am Leben**“ hatte viele Angebote für Senioren zusammengetragen und speziell einen Outdoor-Fitness-Parcours vorgestellt, dessen Realisierung dem Gemeinderat empfohlen wurde.

Barrierefreie Maßnahmen für das eigene Zuhause

Auf großes Interesse stieß am 14. Oktober der Vortrag der Architektin Dipl.-Ing. (FH) Birgit Schimmel zum Thema „Barrierefreie Maßnahmen für das eigene Zuhause? Immer sinnvoll für Jung und Alt!“. Mehr als 40 Personen kamen ins Allinger Bürgerhaus, um zu hören, wie man das eigene Haus oder die eigene Wohnung für das Alter so gestalten kann, damit man möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben kann. Schwerpunkte des Vortrags waren

- Hauseingang und der Außenbereich
- Treppen
- Bad und WC
- Schlafzimmer
- Küche
- Fördermöglichkeiten

Die Architektin erläuterte mit vielen Beispielen, wie man einzelne Bereiche umgestalten kann, von der sanften Rampe im Außenbereich über Badumbau mit stufenloser Dusche bis zum Treppenlift auch für schmale Treppen.

Alle Infos und Fördermöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.alling.de/barrierearmes-zuhause und www.alling.de/daheim-wohnen-bleiben.

Die Arbeitsgruppe „**Die richtigen Kontakte**“ hatte bereits in den letzten zwei Jahren mehrere Anregungen umgesetzt, so zum Beispiel eine Zusammenstellung der wichtigen Telefonnummern, eine verbesserte Seite des Seniorenbeirats im Internetauftritt der Gemeinde und eine eigene Seite für Senioren im Gemeindeblatt. Die Arbeitsgruppe „**Mobilität, Sicherheit, Internet**“ hat in den letzten drei Jahren zahlreiche Tipps zu Mobilität – vom Fahrrad über Auto bis zum ÖPNV – entwickelt, vorgestellt und im Internet bereitgestellt. Für den Computer-Treff in Alling wird weiter nach kompetenter Unterstützung gesucht. Alternativ wird die Zusammenarbeit mit dem Computer-Treff in Fürstenfeldbruck eingeleitet.

Die Abschlusspräsentation und den ausführlichen Abschlussbericht finden Sie auf www.alling.de/seniorenbeirat, dort unter „Älter werden in Alling“.

Wohnanlage für Betreutes Wohnen

Bürgermeister Stefan Joachimsthaler erläuterte das Bauvorhaben an der Antoni-/Parsbergstraße, das von den Firmen Vilgertshofer und Ottl in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde realisiert wird. Dabei sollen in zwei von vier Gebäuden barrierefreie Wohnungen für Betreutes Wohnen entstehen. Im Erdgeschoss sind Räume für eine Arztpraxis, einen ambulanten Pflegedienst, Gemeinschaftsräume und einen Kiosk vorgesehen. In den anderen beiden Gebäuden werden Wohnungen für Singles und Familien gebaut. Der Bürgermeister versicherte, dass Bürger aus Alling bei der Vergabe der Wohnungen bevorzugt würden. Über das Bauprojekt, das mehr als 60 Wohnungen für Senioren bieten wird, werde in nächster Zeit immer wieder informiert, um das Vorhaben bekannt zu machen.

Adelheid Utters-Adam



Großes Interesse zeigten die älteren Mitbürger auf der Senioren-Bürgerversammlung, wo die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten „Älter werden in Alling“ vorgestellt wurden.

Seniorenbeirat Alling präsentiert

Zukunftswerkstätten im Kreisseniorenbeirat

In einer Sitzung des Kreisseniorenbeirats Fürstenfeldbruck haben Hermann Dejako und Wolfgang Klarmann die Seniorenfrage und die Zukunftswerkstätten der Gemeinde Alling präsentiert. Die Vorstellung stieß auf großes Interesse und viele Fragen. Die innovative Vorgehensweise, die Umfrage von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen wissenschaftlich begleiten zu lassen, die Ergebnisse direkt in die Zukunftswerkstätten zu übernehmen und die Bürger der Gemeinde Alling zu beteiligen, könnte als Impulsgeber für die anderen Gemeinden dienen.

Der überdurchschnittliche Rücklauf der Umfrage und die rege Beteiligung der Bürger an den Zukunftswerkstätten zeigten, dass die Senioren in Alling sich für ihre Heimatgemeinde interessieren und bereit sind, sich aktiv dafür einzusetzen. Der Kreisseniorenbeirat war beeindruckt von der hohen Motivation. Es gab viele positive Rückmeldungen und Anerkennung zur professionellen Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse.

Bei den Inhalten der Präsentation fanden die Themen der neuen Wohnanlage an der Antoni-/Parsbergstraße und die Rückmeldefahrten großes Interesse.

Wolfgang Klarmann

Gehen Sie gerne in netter Gesellschaft spazieren?

Der Seniorenbeirat sucht für eine Allinger Bürgerin, die dauerhaft an den Rollstuhl gebunden ist, eine Begleitperson, die mit ihr bei schönem Wetter eine Stunde lang durch Alling geht. Es ist ihr schon seit längerer Zeit nicht mehr möglich, dies selbst zu tun. Wer dieser Dame gerne diesen Gefallen tun möchte, melde sich bitte bei Hermann Dejako, Tel. 08141 386300.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Alling

Herstellung: Gauck GbR

Enterbruck 5a · 82296 Schöngesing

Telefon 0 81 41 2 30 97 · www.gauck.de



Alle Angaben sind ohne Gewähr, sie basieren auf den der Gemeindeverwaltung vorliegenden Informationen.

Weitere Einzelheiten bitten wir den jeweiligen Veröffentlichungen der Kirchen, Vereine und Gruppen zu entnehmen. Wir behalten uns vor, Beiträge Dritter zu redigieren und/oder zu kürzen, ohne den Sinn zu verändern.

So geht's nicht

In den letzten Wochen wurde wiederholt Restmüll an verschiedenen Plätzen im Ort oder an den kleinen Wertstoffhöfen einfach abgestellt. Das ist respektlos gegenüber allen, die sich um Ordnung und Sauberkeit bemühen und ihren Müll korrekt entsorgen. Die Gemeinde duldet das nicht. Wir kontrollieren regelmäßig.



Hundekot gehört in die Tüte – und die Tüte in den Müleimer. Gefüllte Hundekotbeutel am Wegesrand liegen zu lassen, ist rücksichtslos gegenüber Mitmenschen und verschmutzt Natur und Umwelt. Bitte werfen Sie in die Hundetoiletten oder in die Restmülltonne. Vielen Dank an alle verantwortungsvollen Hundebesitzer, die die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners ordentlich entsorgen – das hilft uns allen, Wege und Grünflächen sauber zu halten.

Wir bitten alle Bürger um Mithilfe – wer etwas beobachtet: Ordnungsamt im Rathaus, Tel. 379490-107 oder E-Mail ordnungsamt@alling.de.



Von Mozart bis Michael Jackson
Blasmusik mal ganz anders!



Am Sonntag, 22. Februar 2026 könnt ihr die **Blaskapelle Alling mal ganz anders** erleben! Beim **Kirchenkonzert** in der Pfarrkirche Maria Geburt in Alling.

Euch erwartet eine bunte Mischung aus Balladen, klassischen und modernen Stücken – von Mozart bis Michael Jackson. Konzertbeginn ist um 16 Uhr. Ab 15 Uhr gibt es einen kleinen Empfang vor der Kirche. Der Eintritt ist frei! Spenden gehen an die Allinger Kirche für die Orgelrestaurierung.

Robert Bauer, 1. Vorstand Blaskapelle

Schaut Ihr Bürgerregal zu Hause auch so aus?



In diesem bedauerlichen Zustand finden wir unser öffentliches Bücherregal immer wieder vor: achtlos vollgestopft, Bücher in zwei Reihen hineingequetscht – oft mit Exemplaren, die niemand mehr haben möchte. Unansehnliche, beschädigte, verschimmelte Bücher oder alte Zeitschriften. Dazu sogar ganze Umzugskartons voller alter Bücher, einfach davor abgestellt.

Dieses Regal ist ein öffentlicher Schmökerschrank für Bücherfreunde – keine Ablagestelle für Altpapier!

Bitte beachten Sie daher:

- Überprüfen Sie Ihre Bücher, bevor Sie sie einstellen: Würden Sie selbst dieses Buch aus dem Regal nehmen? Ist es sauber, intakt und ansprechend?
- Zeitschriften und alte Zeitungen gehören ins Altpapier.
- Wenn das Regal voll ist: Bitte nehmen Sie Ihre Bücher wieder mit nach Hause und bringen Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut vorbei.

Wichtig zu wissen: Wir dürfen das Regal dank der Gastfreundschaft unseres Rewe-Marktleiters im Eingangsbereich aufstellen. Eine solche Unordnung wird er verständlicherweise nicht dauerhaft dulden. Unsere Büchereileitung Andrea Schlick räumt das Regal – in ihrer Freizeit! – einmal pro Woche auf.

Bitte handeln Sie im Sinne unserer Gemeinschaft: Halten Sie das Regal sauber und geordnet, damit Sie und alle anderen Bücherfreunde weiterhin Freude daran haben.

Seismische Untersuchungen – Wichtige Information!

Die Gemeinde Alling wurde darüber informiert, dass die Firma **GIGA-M** in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken München im Gemeindegebiet **seismische Untersuchungen** durchführen möchte. Im Zuge dessen sind derzeit Mitarbeiter der Firma im Ort unterwegs und **klingeln an Haustüren**, um von Grundstückseigentümern die **Zustimmung zur Durchführung von Messungen** auf Privatgrund einzuholen.

Was sind seismische Untersuchungen?

Seismische Untersuchungen sind **geophysikalische Messverfahren**, mit denen der Aufbau des Untergrunds erforscht wird. Dabei werden **künstlich erzeugte Schallwellen** (z. B. durch leichte Erschütterungen am Boden) in die Erde geleitet. Sensoren messen, **wie schnell und in welchem Muster** die Wellen im Boden reflektiert werden.

Aus diesen Daten lässt sich erkennen, wie die geologischen Strukturen im Untergrund aufgebaut sind, zum Beispiel unterschiedliche Gesteinsschichten, Hohlräume oder mögliche Lagerstätten.

Einspruch des Gemeinderats

In seiner Sitzung am **18. November 2025** hat der **Gemeinderat Alling einstimmig beschlossen, Einspruch gegen die geplanten seismischen Untersuchungen auf öffentlichem Grund einzulegen.**

Gründe hierfür sind insbesondere:

- Die Sorge um die im Boden verlaufende **kritische Infrastruktur** wie Wasser- und Abwasserleitungen, Strom- und Kommunikationskabel.
- Unklarheiten hinsichtlich möglicher Auswirkungen der Erschütterungen.
- Bevor entsprechende Maßnahmen zugelassen werden, ist eine umfassende Klärung und Transparenz gewünscht.

Die Gemeinde stellt klar: Für Bereiche, in denen gemeindliche Infrastruktur verläuft, wird keine Genehmigung für die Messungen erteilt.

Wichtige Hinweise für Bürger

- Die Zustimmung zu den seismischen Untersuchungen ist **freiwillig**. Niemand ist verpflichtet, seine Zustimmung zu erteilen.
- Niemand ist verpflichtet, den Mitarbeitern der Firma GIGA-M den Zugang zum eigenen Grundstück zu gestatten.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Bauamt, Tel. 08141 379490-132, E-Mail bauamt@alling.de.

NÄTURLICH



Streuobstwiesen erwachen aus dem Dornrösenschlaf



Obst für die Bürger

Im Obermoos und am Nussfeld gedeihen seit rund zehn Jahren Obstbäume auf naturnahen Wiesen. Gepflanzt wurden sie damals im Rahmen eines Bürgerprojekts. Es gedeihen dort ausschließlich alte, heimische Sorten.

Einige Bäume werden weiterhin von ihren Eigentümern gepflegt, andere sind inzwischen verwaist. Die Gemeinde nimmt sie nun in ihre Obhut und macht sie der Allgemeinheit zugänglich – ganz im Sinne des alten „Almende“-Gedankens:

Bürger dürfen von diesen Bäumen ernten – allerdings in Maßen: Nur so viel, wie man z. B. für einen Kuchen oder ein Gericht braucht. Ein gelbes Band am Stamm zeigt an, dass gepflückt werden darf. Bäume mit Namensschild sind tabu: Sie werden von ihren Eigentümern selbst gepflegt und beerntet.

Paradies für die Natur

Streuobstwiesen sind voller Leben – zu jeder Jahreszeit! Herabfallende Früchte, blühende Wildkräuter und Obstbaumblüten im Frühling sind ein reiches Tischlein-Deck-Dich für Schmetterlinge und Käfer, Bienen und Hummeln, Vögel und Fledermäuse.

Richtigen Obstbaum-Schnitt lernen

Gemeinsam mit dem Blumen- und Gartenbauverein aus Biburg will die Gemeinde zeitig im Frühling einen lehrreichen Tag anbieten: „Wie schneide ich meinem Obstbaum richtig zu?“ Sebastian Storch ist zweiter Vorstand des kleinen Vereins und von Beruf Fachberater für Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt Fürstenfeldbruck. Infos hierzu folgen rechtzeitig.

Herzlichen Dank an Andreas Lang, Gemeinderatsmitglied und Schreinermeister: Er hat uns die schönen Holztafeln für unsere Infoschilder hergestellt und gespendet.

Fragen gerne an Andrea Binder, binder@alling.de, Tel. 379490-151.

Termine · Feste · Veranstaltungen

Dezember 2025

12. 12. 17.00 Uhr	Weihnachtsfeier (intern) TSV Alling/Abteilung Handball Sporthalle Alling
12. 12. 19.00 Uhr	Weihnachtsfeier – öffentlich Kolpingsfamilie – Pfarrheim
12. 12. 19.00 Uhr	Weihnachtsfeier (intern) Freiwillige Feuerwehr Biburg Feuerwehrhaus Biburg
13. 12.	Adventsmärchen mit Musik 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen 15.00 Uhr Konzert Musikschule Alling Bürgerhaus Alling
13. 12. 19.00 Uhr	Weihnachtsfeier (intern) Freiwillige Feuerwehr Alling Feuerwehraum
13. 12. 19.00 Uhr	Nuss-Schießen Schützen bei der Burg Schützenheim Biburg
14. 12. 14.00 Uhr	Senioren-Weihnachtsfeier Landjugend Biburg Bürgerhaus Biburg
16. 12. 18.00 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeinde – Bürgerhaus Biburg
17. 12. 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
18. 12. 14.00 Uhr	Spienenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
19. 12. 19.00 Uhr	Weihnachtsfeier Parsberger Schützen Schützenheim
20. 12. 18.00 Uhr	Jahresgottesdienst Kirche Mariae Geburt 19.00 Uhr Weihnachtsfeier (intern) Starzelstubb Landjugend Alling
20. 12. 19.30 Uhr	Weihnachtsfeier (intern) Freiwillige Feuerwehr Holzhausen Feuerwehrhaus Holzhausen
20. 12. 19.30 Uhr	Weihnachtsfeier Blumen- und Gartenfreunde Biburg und Schützen bei der Burg Bürgerhaus Biburg
22. 12. 19.00 Uhr	Kartenvorverkauf Kabarett Fonse Doppelhammer Landjugend Alling Feuerwehr Alling, Bürgerhaus
27. 12. 15.00 Uhr	Handball-Nachtturnier TSV Alling/Abteilung Handball Handball-Nachtturnier
31. 12. 9.00 Uhr	Gottesdienst Kirche Hl. Dreifaltigkeit 10.00 Uhr Mitgliederversammlung Bürgerhaus Biburg Freiwillige Feuerwehr Biburg

Informieren Sie sich stets aktuell auf unserer AllingAPP und auf alling.de oder den Internetseiten der jeweiligen Vereine.

Januar 2026

1. 1. 16.00 Uhr	Neujahranschießen mit Alphornbläsern der Blaskapelle Alter Sportplatz, Parsbergstraße
3. 1. 19.00 Uhr	Königsschießen Schützen bei der Burg Bürgerhaus Biburg
4. 1. 12.00 Uhr	Königsschießen 18.00 Uhr Proklamation Schützen bei der Burg Bürgerhaus Biburg
7. 1. 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen AllSing Gospel- und Popchor Bürgerhaus Alling
8. 1. 14.00 Uhr	Spienenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
9. 1. 19.00 Uhr	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder Kolpingsfamilie Kirche Mariae Geburt Alling
9. 1. 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Kolpingsfamilie Kolpingraum Pfarrheim
10. 1. 9.00 Uhr	Christbäume einsammeln Landjugend Biburg Biburg und Umgebung
14. 1. 14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Bilder- ruckschau aufs vergangene Jahr Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
16. 1. 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Landjugend Biburg Bürgerhaus Biburg
17. 1. 8.00 Uhr	Christbäume einsammeln Christbäume bis 8 Uhr an den Straßenrand der nächstgrößeren Straße legen Landjugend Alling Alling und Umgebung
17. 1. 18.00 Uhr	Jahresgottesdienst Freiwillige Feuerwehr Alling Kirche Maria Geburt Alling
17. 1. 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Alling Feuerwehrhaus Alling
18. 1. 10.00 bis 13.00 Uhr	Einziger Kartenvorverkauf Weiberfasching Faschingsfreunde Alling Vereinsheim, Am Hartholz 6
22. 1. 14.00 Uhr	Spienenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
27. 1. 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeinde – Bürgerhaus Alling
28. 1. 14.00 Uhr	Großer Seniorenfasching mit Livemusik Nachbarschaftshilfe – Bürgerhaus
31. 1. 19.00 Uhr	Kesselfleischessen 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Schützen bei der Burg Bürgerhaus Biburg

Februar 2026

1. 2.	14.00 bis 17.00 Uhr	Familienfasching Kindergarten und Krippe Alling Elternbeirat Bürgerhaus Alling
1. 2.	14.00 Uhr	Kinderfasching Landjugend Biburg Bürgerhaus Biburg
5. 2.	14.00 Uhr	Spielenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
6. 2.	17.00 Uhr	Weiberfasching Faschingsfreunde Alling Sporthalle Alling
7. 2.	20.00 Uhr	Schwarz-Weiß-Ball Feuerwehr und Schützen Bei der Burg Biburg – Bürgerhaus Biburg
8. 2.	14.00 bis 17.00 Uhr	Schulfasching (schulinterne Veranstaltung) Elternbeirat Grundschule Alling Sporthalle Alling
8. 2.	20.00 Uhr	Absprache für Krötensammelaktion Bund Naturschutz – online
16. 2.	15.30 Uhr	Dorfrunde mit dem Faschingswagen Landjugend Biburg – Biburg
18. 2.	11.30 Uhr	Aschermittwochs-Fischessen Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
19. 2.	14.00 Uhr	Spielenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
22. 2.	15.00 Uhr	Kirchenkonzert Blaskapelle Alling Kirche Maria Geburt
24. 2.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeinde – Bürgerhaus Alling
27. 2.	19.30 Uhr	Ehrenamtlichenfest Gemeinde Bürgerhaus Alling oder Sporthalle

März 2026

1. 3.	17.15 Uhr	Pfarrgemeinderatswahlen Kirchengemeinde – online
4. 3.	12.30 Uhr	Einschreibung Grundschule Alling Grundschule Alling
6. 3.	18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Blaskapelle Alling – Vereinsheim
7. 3.	19.00 Uhr	Konzert Allsing Gospel- und Popchor Bürgerhaus Alling
8. 3.	8.00 bis 18.00 Uhr	Kommunal- und Landkreiswahlen Gemeinde Gemeinde Wahllokale
8. 3.	14.00 bis 17.00 Uhr	Schnuppertag „Probier's aus!“ Blaskapelle Alling – Vereinsheim
9. 3.	19.00 Uhr	Lesung und Livemusik mit Leo Reisinger Gemeindebücherei Bürgerhaus Alling
10. 3.	14.00 bis 16.00 Uhr	Seniorenfest im Frühling Pfarrei Alling – Pfarrheim

11. 3.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
12. 3.	14.00 Uhr	Spielenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
12. 3.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Pfarrgemeinderat Biburg Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Bürgerhaus Biburg
13. 3.	17.00 Uhr	Zirkusvorstellung zum 60-jährigen Jubiläum Grundschule Alling Zirkuszelt Nähe Grundschule
13. 3.	19.00 Uhr	Hobbykünstlerausstellung Vernissage Kulturreferat Gemeinde Alling Bürgerhaus Alling
14. 3.	10.00 Uhr und 12.00 Uhr	Zirkusvorstellung zum 60-jährigen Jubiläum Grundschule Alling Zirkuszelt Nähe Grundschule
14. 3.	14.00 bis 17.00 Uhr	Hobbykünstlerausstellung mit Künstlergesprächen Kulturreferat Gemeinde Alling Bürgerhaus Alling
14. 3.	15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Blumen- und Gartenbauverein Bürgerhaus Biburg
14. 3.	19.00 Uhr	Wattturnier (intern) Freiwillige Feuerwehr Alling Feuerwehrhaus Alling
14. 3.	19.30 Uhr	Grasoberrennen Kolpingsfamilie – Pfarrheim
15. 3.	14.00 bis 17.00 Uhr	Hobbykünstlerausstellung mit Kaffee und Kuchen Kulturreferat Gemeinde Alling Bürgerhaus Alling
19. 3.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung ASV Biburg Bürgerhaus Biburg
21. 3.	16.00 Uhr und 17.00 Uhr	Jahresgottesdienst und Kranzniederlegung Veteranen- und Soldatenverein Kirche Maria Geburt Alling
24. 3.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung Gemeinde – Bürgerhaus Alling
25. 3.	10.00 Uhr	Osterbrunch Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
26. 3.	14.00 Uhr	Spielenachmittag Nachbarschaftshilfe Seniorenzentrum
27. 3.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Holzhausen Feuerwehrhaus Holzhausen
28. 3.	14.00 bis 17.00 Uhr	Spielenachmittag Gemeindebücherei Bürgerhaus Alling
28. 3.	19.00 Uhr	Osterschießen
29. 3.	12.00 Uhr	Schützen bei der Burg Biburg Schützenheim Biburg
31. 3.	15.00 bis 20.00 Uhr	Blutspende-Tag BRK-Blutspendedienst Bürgerhaus

Wir gratulieren ...

... zum Geburtstag

Frau Ingeborg Greißer zum 85. Geburtstag

Frau Ursula Brandl zum 87. Geburtstag

... zur Goldenen Hochzeit

21. November 2025 Franz und Elfriede Obkirchner

Wir trauern um

Herrn Norbert Wodzka,
verstorben am 12. Oktober 2025

Frau Irmtraud Springer,
verstorben am 16. Oktober 2025

Frau Renate Reichel,
verstorben am 6. November 2025

Herrn Wilfried Schneider,
verstorben am 8. November 2025

Frau Johanna Huber,
verstorben am 14. November 2025

Noch keine Idee für das
besondere Weihnachtsgeschenk?

Wir hätten da was für euch: **Tickets für den Kabarett-Abend mit Fonse Doppelhammer!**

Wann? Samstag, 6. Juni 2026

Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Wo? Festzelt am Steinlacher Weg

Wann gibt's die Karten? Vorverkauf am **22. Dezember um 19 Uhr** im Feuerwehrhaus Alling

Preis 23,50 Euro



Der Kabarett-Abend ist Teil unseres Jubiläumswochenendes

„50 Jahre Landjugend Alling“. Gemeinsam Zeit verbringen, lachen und einen richtig schönen Abend genießen – das beste Geschenk überhaupt!

Franz Schröder, 1. Vorstand Landjugend Alling

Hermann Dejako feiert 80. Geburtstag

Sein ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde ist herausragend



Bayerisches Gemüt, österreichisches Herz. Ein „Macher“ zeit seines Berufslebens. In Alling seit Jahrzehnten und in vielen Bereichen mit ganzem Herzenblut ehrenamtlich engagiert: fast vier Jahrzehnte im Gemeinderat. Mitbegründer der Jugendarbeit in Alling. Finanzreferent im Gemeinderat mit Fachwissen und Umsicht. Zurecht ist er Träger der Bürgermedaille – die höchste gemeindliche Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement und ein Lebenswerk.

Seit 2020 nun ist er Vorsitzender des Seniorenbeirats. Er und sein Team setzen sich für die Interessen und Bedürfnisse der Senioren ein, und brachten in Zukunftswerkstätten Themen voran, die „Älter werden in Alling“ noch attraktiver machen sollen.

Denn das möchte er selbst: Älter werden in Alling, gut bekannt bei Jung und Alt; inmitten seines guten Netzwerks von Familie, Freunden, Kameraden und Ehrenamtlichen.

Zu seinem „Runden“ hatte Hermann Dejako in gemütlicher Runde in die Starzelstuben eingeladen. Die Alt-Bürgermeister Frederik Röder und Eberhard Boerboom waren zu Gast – ebenso der amtierende Bürgermeister Stefan Joachimsthaler, der ihn gleichermaßen wie die früheren Amtskollegen schätzt: „Er ist unwahrscheinlich gut vernetzt und hat ein Gespür für die Menschen im Ort. Als wertvollen Berater, mit Sachverstand, Überblick und Zukunftsperspektive wollen wir ihn auch weiterhin an unserer Seite wissen.“

Glück gehabt!

Die gemeinsamen Touren der Radler aus Lannach und Alling erfüllen unsere Gemeindeparknerschaft auf sportliche Art mit Leben.

Seit vielen Jahren planen die bayerisch-steirischen Radlerteams Ausfahrten durch Bilderbuch-Landschaften und mit sportlichem Anspruch.

Im August 2025 führte die Tour nach Bozen.

Die Radler hatten **Glück mit dem Wetter**, denn vor den Tourtagen regnete es in Strömen und direkt danach wieder! Von Alling nach Bozen schafft man es mit dem Rad und mit einer guten Grundkondition in zwei Tagen – wenn man eben Glück hat und das Wetter mitspielt. Wir blieben trocken!

Die Auswahl der Unterkunft ist aus der Ferne nicht einfach, natürlich spielen auch die Kosten eine große Rolle. Wir hatten wieder **Glück**. Das Hotel Fiegl im Zentrum von Bozen erwies sich als sehr gastfreundlich und radlerfreundlich.

Unser größtes Glück ist und bleibt unsere tiefe Verbundenheit zu den Lannacher Radlerfreunden. Gemeinsam radelten wir drei Tage bei Kaiserwetter traumhafte Strecken rund um Bozen und Meran. Der großartige Zusammenhalt bewies sich, als einem der Allinger Radler irreparabel die nagelneue Kette gerissen war: Mit bloßer Muskelkraft wurde er von den anderen Radlern ca. 40 Kilometer, mit dem Ab-



schleppseil in der Hand, wieder nach Bozen gezogen. Die Lannacher wechselten sich im „Abschleppen“ ab. Am Ende des Tages war es ein anstrengender Spaß und bleibt eine unvergessliche Erinnerung. Für uns Allinger ein großes Glück.

Die Strecke für den Heimweg führte über besonders viele Hügel und Höhenmeter und war malerisch schön. Gesund und glücklich kamen wir an, denn es führen bekanntlich viele Wege in unser geliebtes Alling heim.

Dankbar sind wir, so viel Glück zu haben!

Walter Herz, Teamkapitän Allinger Radler



Sendlinger Mordweihnacht

Allinger Bauern waren unter den Getöteten

Rund 1.000 aufständische Bayern wurden im Spanischen Erbfolgekrieg (1702–1714) im Süden von München von kaiserlichen Truppen niedergemetzelt. Das schreckliche Ereignis ging als „**Sendlinger Mordweihnacht**“ in die Geschichte ein. Unter dem Motto „lieber bairisch streben als kaiserlich verderben“, sollte die Herrschaft der Österreicher abgeschüttelt werden. Auch zwölf Allinger kamen damals zu Tode. Deshalb beschäftigt sich der GVA intensiv mit dem Erbfolgekrieg und seinen Auswirkungen auf das Dorf und die Region. Im Kirchenbuch der Pfarrei Unterpfaffenhofen, zu der Alling damals gehörte, sind die Namen der Toten genannt.

Im Zuge der Recherchen **plant der GVA eine Führung in München: Auf Spurensuche zur Sendlinger Mordweihnacht** – unter anderem zu den Gedenkstätten im alten Südfriedhof sowie am Ort des Geschehens in Sendling.

Der Halbtagsausflug findet voraussichtlich an einem Samstag im Januar 2026 statt. **Ausdrücklich sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.**

Interessenten können sich bei Manfred Amann (presse@manfred-amann.de) und Simone Stenzer (simone.stenzer@gmx.de) vormerken lassen und werden informiert, wenn der Termin feststeht.

Manfred Amann,
Vorsitzender Geschichtsverein Alling



Anlässlich eines Gedenkens an die Sendlinger Mordweihnacht wurde 1905 an der Wand am Eingang der Allinger Kirche eine Tafel mit den Namen der zwölf Gefallenen angebracht.

Aktuelles aus der Bücherei

Ankündigung unserer nächsten Lesung für Erwachsene

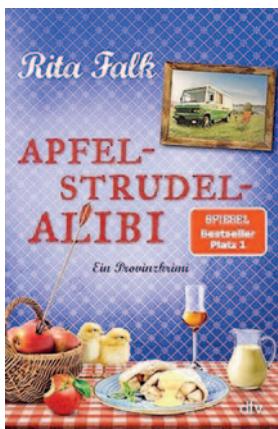


Zwischen Glamour und Gewalt - Schickeria meets Großmarkthalle

Wann: Montag, 9. März 2026
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Wo: Bürgerhaus, Hoflacher Str. 5, Alling
Eintrittspreis: 12,00 Euro
Vorverkauf: ab Februar 2026 in der Bücherei
zu den Öffnungszeiten
dienstags von 14.30 bis 18.30 Uhr
donnerstags von 10 bis 12 und 14.30 bis 18.30 Uhr
buecherei@alling.de, 08141 379490-350

Unsere Buchempfehlung:

Sehnlichst erwartet! Der brandneue Fall für den Eberhofer Franz: **Apfelstrudelalibi** von Rita Falk (13. Band).



Jetzt schlägt's 13!

Als ob der Eberhofer Franz nicht schon Ärger genug hätte: Nein, jetzt muss die Susi-Maus sich auch noch als frischgebackene Bürgermeisterin wichtigmachen. Dabei hat er ganz andere Sorgen, als seiner vielbeschäftigen Frau alles hinterherzutragen. Noch dazu, wo er nämlich einen Mordfall hat, einen waschechten. Zumal glaubt das der Richter Mratschek, dessen geliebte Patentochter Letitia bestimmt nicht von ganz allein in Südtirol vom Berg gestürzt ist.

Der 13. Fall soll Unglück bringen? So ein Schmarrn! Oder?
Dieser und alle vorherigen Bände warten auf euch in der Bücherei ...

Weihnachtsferien:

Ausnahme: Am Dienstag, 23. Dezember haben wir von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

In den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei von Heiligabend, 24. Dezember bis Mittwoch, 7. Januar 2026 geschlossen. Am Donnerstag, 8. Januar 2026 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder da.

Ihr Büchereiteam
Andrea Schlick, Heike Voss, Angela Pschorr

Folgeschwere Bauchschmerzen



Warm eingedeckt, gibt es eine schmackhafte Extra-Ration Futter: Die Pferde werden von ihren Besitzern liebevoll versorgt. Sie über den Weidezaun zu füttern, ist nicht nötig und kann zu folgeschweren Koliken führen!

Ein idyllisches Bild bietet sich Sparzergängern rund um Alling: Pferde, die friedlich auf der Weide grasen – gesund und zufrieden. Stundenlang frisches Gras zu zupfen ist die natürlichste und gesündeste Form der Pferdeernährung.

Doch die Idylle findet ein jähes Ende, wenn gut gemeinte Gesten schlimme Folgen haben.

Brot, Obst, Gemüse oder andere „Leckereien“ über den Weidezaun zu werfen, kann für Pferde lebensgefährlich sein!

Pferde besitzen ein äußerst empfindliches Verdauungssystem. Schon kleine Mengen ungeeigneter Nahrung können zu schweren **Koliken** führen – das sind schmerzhafte, oft lebensbedrohliche Bauchschmerzen oder Darmverschlingungen. Im schlimmsten Fall kann eine Kolik **tödlich enden**.

Für die Besitzer bedeutet das nicht nur große Sorgen, sondern oft auch hohe Tierarztkosten und den möglichen Verlust eines geliebten Tieres.

Leider ist dies im Allinger Stall in letzter Zeit mehrmals passiert, darum unsere eindringliche Bitte: **Füttern Sie niemals Pferde über den Zaun!**

Wenn Sie altes Brot oder Obst übrig haben, sprechen Sie uns gerne direkt im Stall an – wir sagen Ihnen, ob wir es verfüttern können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihren Beitrag zum Wohl unserer Pferde!

Julia Echensperger,
2. Vorstand Ländl. Reit- und Fahrverein Alling

Aktueller Hinweis Mitteilungsblatt

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes erscheint voraussichtlich in der Kalenderwoche 14/2026. Beiträge sind bis spätestens Mittwoch, 11. März 2026 abzugeben bei Andrea Binder in der Gemeinde Alling, Telefon 08141 379490-151 oder E-Mail: binder@alling.de.

Das aktuelle Mitteilungsblatt ist auch einzusehen auf unserer Homepage: www.alling.de.



Neue Sitzbänke für die Grundschule – gemeinsam stark!



V. l. n. r.: Neue Sitzbänke für noch mehr Schulgemeinschaft: Marina Nigl, Anna Borawski-Utz, Andreas Lang (Schreinermeister), Tanja Frieß (Schulleitung), Tatjana Troidl

Drei neue Sitzbänke bereichern ab sofort unsere Grundschule und stärken das Miteinander. Sie kommen mobil in Klassenräumen und bei Schulversammlungen zum Einsatz – und schaffen Platz für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen im gesamten Schulhaus.

Dank der Initiative des Fördervereins „Freunde der Grundschule“ und der großzügigen Spende der Firma Treppenbau und Schreinerei Lang konnten drei neue Sitzbank-Gruppen angeschafft werden. Die Sitzbänke wurden in der Schreinerei mit handwerklichem Können, speziell für unsere Schule gefertigt und komplett gespendet.

Marina Nigl

NATÜRLICH
 **ALLING** Bachgeflüster

Merry Fishmas wünscht der Flusskrebs im Starzelbach



ASV-Marathonläufer schließt zur deutschen Spitz auf

ASV-Mitglied Klaus Richter kann auf eine erfolgreiche Halbmarathon- und Marathonsaison als Senior in der Altersklasse M70 zurückblicken.

„Vorsichtig angehen und ankommen“, war Richters Devise für sein **Marathon-Debüt in Regensburg** Anfang Juni. Bei schwül-warmem Wetter schaffte er es als einziger der M70 (Männer 70–74 Jahre) ins Ziel, mit seiner Zeit von 3:36:45.



Beim **Halbmarathon in der Fränkischen Schweiz** Anfang September siegte er mit einer Zeit von 1:31:28 und ließ den Zweiten um fast acht Minuten hinter sich.

In der Jahresbestenliste 2025 des Leichtathletik-Verbandes (DLV) liegt Klaus Richter somit auf Platz 3. Der **Mainova-Frankfurt-Marathon** mit seinem spektakulären Kurs zwischen den höchsten Gebäuden Deutschlands und dem Ziel in der stimmungsvollen Festhalle der Messe Frankfurt bildete den Saisonhöhepunkt und -abschluss. Über 12.300 Läufer gingen an den Start. Beflügelt von den zurückliegenden Erfolgen legte Richter ein forsches Anfangstempo vor. Auf den letzten Kilometern musste er aber dem hohen Tempo bei kräftigem Wind Tribut zollen. Nach 3:23:02 kam Richter völlig erschöpft ins Ziel und belegte somit als bester Deutscher Platz 2.


Das Rathausteam und der Bürgermeister wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Der Flusskrebs auf dem Bild – hier digital weihnachtlich dekoriert – ist eine Originalaufnahme aus dem Starzelbach! Bei einer unserer Bachbegehungen konnten wir zu unserer Überraschung Flusskrebse beobachten. Es handelt sich um einen **Signalkrebs**. Ursprünglich ist diese Art im Nordwesten der USA verbreitet, ist inzwischen in einigen Ländern Europas eingebürgert und hat seinen Weg auch nach Deutschland gefunden. Im Gegensatz zu vielen anderen Krebsarten ist der Signalkrebs tagaktiv. **Aufmerksame Spaziergänger könnten ihn gut entdecken.** Wie er zu uns in den Starzelbach gekommen ist? Das werden wir wohl nie erfahren. Falls Sie den interessanten Einwanderer in unserem Bach bereits beobachteten konnten, freuen wir uns über eine kurze Nachricht.

Die Starzelbachfischer Christoph Brzoska, Dr. Roland Meyer und Felix Poetter

Showtime für allingas-Künstler



Über 200 Kunstinteressierte besuchten die Jahresausstellung des allingas-Kunstforum.

Ein besonderes Highlight waren die Filmbeiträge der Fotografen: Sie zeigten in Bildern und Videos beeindruckende Momente ihrer Reisen, ebenso Naturaufnahmen in bewegenden Montagen.

Großen Anklang fanden die Künstlergespräche am Sonntagnachmittag. Im gemütlichen Café wurde bei Kaffee und köstlichen selbstgebackenen Kuchen über die Eindrücke der Ausstellung geplaudert.

Das Kunstforum allingas bietet Künstlern aus Alling und umliegenden Gemeinden Gelegenheit zum künstlerischen Austausch und für gemeinsame Ausstellungen. Auf www.allingas.de findet man mehr Infos zu den Künstlern und Einblicke in die Aktivitäten des Kunstforums.

Birgit Fischer, Presse allingas



Ein Abend voller Lichter und Gemeinschaft



Am **Sankt-Martinstag** versammelten sich die Kinder und Familien zum **bunten Laternenzug** der Biburger Blütenburg. **Sankt Martin hoch zu Ross** führte den Zug an.

Leuchtende Laterne in den kleinen Händen, fröhliche Lieder auf den Lippen und strahlende

Kinderäugen, so zog die Gemeinschaft durch die Biburger Straßen bis zur Hofmetzgerei Braumiller. Dort zeigten zwei Kindergartenkinder in einem Sankt-Martins-Spiel besonders schön den Gedanken des Teilens und Füreinanders. Die Kinder **teilten sich die gebackenen süßen Martinsgänse** – als Symbol für das Teilen und die Güte des heiligen Martin. Bei leckerem Imbiss, Punsch und netten Gesprächen an der wärmenden Feuerschale klang der Abend aus.

Der **Elternbeirat bedankt sich herzlich** bei allen Helfern – ganz im Sinne des Heiligen Martin: Teilen, Freude und Gemeinschaft

Melanie Reisner, Elternbeirat Blütenburg



Waldgeflüster Rehe sparen Energie



Rehe stehen im Winter oft zu mehreren zusammen – der Jäger nennt eine solche Gruppe „einen Sprung Rehe“. Viele Augenpaare sehen mehr als eines – so kann sich die Gruppe besser vor nahenden Gefahren schützen.

Rehe haben eine spezielle Strategie entwickelt, um den Winter gut zu überstehen. Im Winter fährt das Reh seinen Stoffwechsel deutlich herunter – ähnlich einem **Energiesparmodus**. Der Herzschlag sinkt,

sogar die Körpertemperatur sinkt leicht. Bewegung kostet sehr viel Energie. Daher bewegen sich die Rehe im Winter so wenig wie möglich. Wird ein Reh im Winter aufgescheucht (z. B. durch Menschen, Hunde oder Wintersportler), muss es fliehen. Das kann lebenswichtige Energiereserven verbrauchen.

Was Spaziergänger tun können

Damit Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum zur Ruhe kommen können, helfen ein paar einfache Regeln:

1. **Bleiben Sie auf den Wegen:** Spaziergänger abseits der Pfade stören Tiere in ihren Verstecken.
2. **Halten Sie Hunde an der Leine:** Freilaufende Hunde können Wildtiere ängstigen und in die Flucht treiben.
3. **Nehmen Sie Rücksicht in Dämmerung und Nacht:** Viele Wildtiere sind in diesen Stunden aktiv. Verzichten Sie in diesen Zeiten auf Touren in den Wald.

So helfen Sie mit, dass unsere heimische Tierwelt gut durch den Winter kommt. Ihre Allinger Jäger



Neuer Elternbeirat der Grundschule



V. l. n. r. hinten: Stefanie Kiemer, Dana Selbach, Katharina Gietzel (1. Vorsitzende), Katja Pschierer, Melanie Jäckel (Kassenwartin), Christina Stengel, Johanna Eickhoff; vorne: Nadine Löbler, Katrin Ranftl (2. Vorsitzende), Tanja Richter, Alexandra Kuhlenkamp (Schriftführerin)

Weitere Mitglieder: Daniela Lindemiller, Florian Larch, Florian Staudt, Roland Meyer

Im Oktober wurde der neue Elternbeirat der Grundschule gewählt. Er besteht aus erfahrenen Elternbeiräten und neuen Mitgliedern. Gemeinsam werden sie Feste, Flohmärkte, Schulaktionen und vieles mehr für die Schulkinder planen und umsetzen. Der Elternbeirat steht jederzeit für Fragen zur Verfügung und freut sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden zwei Jahren.

Kontakt: elternbeirat@grundschule-alling.de
Alexandra Kuhlenkamp, Schriftführerin



Neuer Elternbeirat Krippe Allinger Biberl



V. l. n. r.: Markus Müller (Kassenwart), Julia Kimpel (Geschenke und Orga), Carolin Rieber (1. Vorsitzende), Benedikt Ostermaier (Schriftführer), Sonja Bauer (2. Vorsitzende)



Neuer Elternbeirat Kindergarten Alling



V. l. n. r. stehend: Elisabeth Killer, Conny Eschbaum (1. Kasse), Vanessa Killer (2. Vorsitzende), Rebecca Sedlmayr, Heidi Larch; sitzend: Stefanie Kiemer, Ramona Friedinger (Schriftführerin), Melanie König (1. Vorsitzende), Franziska Vielmeier, Anna Sachistal, Barbara Stiller (2. Kasse)

Auf dem Elternabend im Oktober wurde der Elternbeirat des Kindergartens Alling gewählt. Die Eltern erfuhrten außerdem mehr über den Kindergartenalltag, Organisatorisches und bekamen einen Ausblick für das Kindergartenjahr 2025/2026.

Der Elternbeirat bedankt sich bei allen Eltern für die stetige Unterstützung und für das Vertrauen: „Wir freuen uns auf die nächsten Feste und Feierlichkeiten.“

Dieses Jahr dreht sich alles um die Maus. Es wurde bereits fleißig gebastelt, gemalt, vorgelesen. Besondere Spiele, wie das fröhliche Mäuse-Fingerspiel oder ein mit Liebe gestaltetes Kamishibai (Märchenbilderschaukasten) bereichern den Alltag der Kinder und bringen viele Kinderaugen zum Leuchten.

Ramona Friedinger, Schriftführerin Elternbeirat Pfarrkindergarten Alling

Im Oktober wurde der neue Elternbeirat der Kinderkrippe Alling gewählt. Fünf engagierte Eltern unterstützen nun gemeinsam das Erzieherinnenteam und möchten das Krippenjahr aktiv mitgestalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf abwechslungsreichen Ausflügen in und um Alling – etwa zur Feuerwehr, in die Bücherei, in den Wildpark oder zu Bauern- und Reiterhöfen. Die Kinder sollen ihre Umgebung entdecken und neue Erfahrungen sammeln. Um die Durchführung solcher Aktivitäten zu gewährleisten, unterstützt der Elternbeirat die Einrichtung auch finanziell.

Der Elternbeirat ist jederzeit offen für Ideen und Anregungen aus der Gemeinde. Wer Ideen für schöne Unternehmungen hat oder sich einbringen möchte, kann sich gerne melden.

Kontakt: elternbeirat.kinderkrippe.alling@web.de
Carolin Rieber, 1. Vorsitzende Elternbeirat Krippe



Zimmerstutzen-Schießen auf die Glücksscheibe



Mit der Lupe wird die Glücksscheibe ausgewertet!

Wir waren zum Zimmerstutzen-Schießen unserer Freunde des Schützenvereins „Immergrün“ Landsberied und der Schützengesellschaft „Tell“ Schöngeising eingeladen. Die Biburger Gäste hatten Leberkäs und Salate für die gemeinsame Abendbrotzeit dabei.

Jeder Teilnehmer durfte zwei Schüsse mit dem Zimmerstutzen auf die **Glücksscheibe** abgeben:

Eine **Glücksscheibe** ist eine spezielle Zielscheibe, auf der **zufällige Punktefelder oder Zahlen** verteilt sind. Statt auf eine normale Ringscheibe zu schießen, trifft man hier **rein zufällig** hohe oder niedrige Punktzahlen – je nachdem, wo die Kugel landet.

Zwei von insgesamt 52 Schützen konnten die maximale Punktzahl von 36 erreichen: Michael Oswald (Landsberied) und Monique Esnouf (Biburg) waren die Glücklichen.

Wir freuen uns auf den Gegenbesuch nächstes Jahr in Landsberied!

Das neue Jahr beginnen wir mit dem **Königsschießen** am Samstag, 3. Januar um 19.00 Uhr und Sonntag, 4. Januar von 12.00 bis 16.00 Uhr. Die Proklamation der Könige findet ebenfalls am Sonntag, 4. Januar um 18.00 Uhr statt.

Unsere **Jahreshauptversammlung mit traditionellem Kesselfleischessen und Neuwahlen** findet am Samstag, 31. Januar um 19.00 Uhr statt. Am Samstag, 7. Februar um 20.00 Uhr laden wir zum **Schwarz-Weiß-Ball Feuerwehr- und Schützenball** ein.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern und Freunden der Schützengesellschaft „Bei der Burg“ Biburg: für die tatkräftige Mithilfe bei unseren Aktivitäten im vergangenen Jahr, fürs Dabeisein und sportlich aktiv sein. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir auf ein erfolgreiches und erlebnisreiches Schützenjahr zurückblicken können.

Monique Esnouf, Schriftführerin



KTV-Kindertheater on Tour



Das Kindertheater „Puck rettet Weihnachten“ war auf Theatertournee:

Ein Gastspiel in unserer Partnergemeinde Lannach, vor einem vollen Saal, stand am 15. November auf dem Programm. Wie immer haben die Lannacher mit herzlicher Gastfreundschaft geblinkt. Die begeisterten Besucher des Stücks zeigten sich großzügig und spendeten über 900 Euro. Der KTV rundete auf 2000 Euro auf und spendete den Betrag an die „Kinderkrebshilfe-Elterninitiative Intern 3“ der Hauner'schen Kinderklinik“.

Die mobile Bühne, Technik, Dekorationen und Kostüme noch im Tourbus, startete das Ensemble direkt am 17. November in die Hauner'sche Kinderklinik: Die kleinen Theatertalente entführten die Kinder der Krebsstation mit ihren Eltern und Geschwistern für zwei Stunden ins Weihnachtswunderland.



Nach der wundervollen weihnachtlichen Theateraufführung in der Hauner'schen Kinderklinik übergab ein Engelchen den Spendenscheck an die Kinderkrebshilfe-Elterninitiative. *Gerd Gügel*



TSV Alling Stockschützen Dorfmeisterschaft

Auf der neuen Stockbahn hatten die TSV-Stockschützen im Oktober zur Dorfmeisterschaft eingeladen. Zehn Mannschaften stellten sich dem vergnüglichen Wettbewerb. Angeleitet von erfahrenen Stockschützen steigerten sich die Teilnehmer von Spiel zu Spiel und lieferten sich viele spannende Partien.

Als Sieger ging die 2. Mannschaft der Starzeltaler Sänger hervor. Platz 2 erreichte der Vespa-Stammtisch vor der Feuerwehr Alling.

Weiter vertreten waren die 1. Mannschaft der Starzeltaler Sänger, die Ramazzottis, die Gemeinde Alling, der TSV-Vorstand sowie die TSV-Abteilungen Badminton, Fußball und Gymnastik.



Siegerfoto (v. l. n. r.): Vespa-Stammtisch, Starzeltaler Sänger, Feuerwehr Alling.

Tennis im Winter

Dank der Kooperation mit der Tennisschule Turk kann die Tennisabteilung des TSV Alling in diesem Winter ein regelmäßiges Hallentraining in der Tennishalle Eichenau anbieten. Insgesamt drei Trainingsgruppen – bestehend aus Kindern und Erwachsenen – nutzen das Angebot und bereiten sich damit optimal auf die kommende Sommersaison vor.

Skifahrten für Mitglieder

In Kooperation mit dem Ski-Club Fürstenfeldbruck bietet der TSV sechs Fahrten an. Es geht nach Ellmau am Wilden Kaiser. Die Busfahrt kostet 30 Euro. Vergünstigte Skipässe gibt es bereits im Bus. Bei Anmeldung bis zum 24. Dezember 2025 ist der Platz gesichert. Weitere Infos auf tsv-alling.de auf der Website des TSV unter Mitgliederservice/Anmeldung Skifahrten.



Die Termine: 10. Januar, 17. Januar, 31. Januar, 7. Februar, 28. Februar, 7. März

Uhrzeit: 6.00 bis ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Julie-Mayr-Straße (Volksfestplatz) Fürstenfeldbruck

Anmeldung und Infos auf www.tsv-alling.de unter Mitgliederservice

Eltern entlasten

Am Buß- und Betttag bot die Handballabteilung wieder eine Kinderbetreuung an, um berufstätige Eltern an diesem schulfreien Tag zu entlasten. 52 Kinder – so viele wie noch nie – wurden von über 20 Helfern der Handballabteilung bis 15 Uhr betreut: Neben Sporteln und Spielen durften die Kinder ein Handball-T-Shirt bemalen und mit nach Hause nehmen. Mittags versorgte die Trattoria Rusticone die über 70 Beteiligten mit Pizza. Zum Dessert gab's selbstgemachte Waffeln. Ein toller Tag für die Kinder, den die vorbildliche Gemeinschaft der TSV Handballabteilung möglich gemacht hat.

Herbstfest der Senioren

Der TSV dankte seinen Senioren-Mitgliedern für ihre Treue zum Verein mit einem Herbstfest. Musikalisch untermauert genossen die zahlreichen Besucher den ausgiebigen Ratsch bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen. Besonders fasziniert waren alle vom Zauberer, der viel mehr als ein Lächeln in die Gesichter zauberte.



14 spielen immer

Ein Pilotprojekt für die D-Jugend: Dabei wird zeitgleich auf zwei Feldern 7 gegen 7 gespielt. So sind immer 14 Spieler aktiv, damit wird eine höhere Beteiligung aller Spieler erreicht. Ziel ist, dass die Spieler mehr Spielzeit und mehr Ballkontakte haben.



Die TSV-D-Jugend im Bild mit den Sponsoren Thomas und Marina Nigl von der Firma Autozubehör Germering sind mit Begeisterung dabei.

Wolfgang Klarmann, Schriftführer



Wussten Sie,

... dass es vom Helferkreis, der sich um 2014 mit der ersten Flüchtlingswelle gebildet hat, immer noch einen kleinen, aktiven Kern gibt? Astrid Jäger, Walli Lacher und Christa Sonnemann sind immer noch aktive Helferinnen. Unterstützt werden sie von Flüchtlingen, die seit damals in Alling leben und mittlerweile voll integriert sind, und von Uli Weindl, der sich um schulische Angelegenheiten kümmert.

Wir haben mit Astrid Jäger und Walli Lacher gesprochen.

Wie ist die Situation der Flüchtlinge in unserer Gemeinde heute?

In der Gemeinde gibt es zwei Unterkünfte, eine Am Hartholz und eine in der Waldstraße. Uns ist wichtig zu sagen: in all den Jahren ist es zu keinerlei Belästigungen oder Beeinträchtigungen im Ort gekommen. Auch wir Helferinnen gehen jederzeit bedenkenlos auch allein in die Unterkünfte. Wir werden stets äußerst höflich, mit großem Respekt und großer Herzlichkeit empfangen! Gerade die jungen Männer sind eher schüchtern und sehr dankbar für Ansprache und Unterstützung. Sie haben hier ja niemanden, den sie mal um Rat fragen könnten, denn sie mussten ihre Familien zurücklassen.

Wie geht es den Flüchtlingen, die 2015 zu uns gekommen sind?

Von den 2015 gekommenen Personen, die noch in der Gemeinde leben, haben inzwischen alle eine Arbeit gefunden, zwei Familien sind bereits eingebürgert. Sie benötigen unsere Hilfe nur noch sehr selten, wenn es um bürokratische Hürden geht. Alle stehen auf eigenen Beinen und sind bestens integriert. Viele der damals Angekommenen sind in andere Gemeinden oder Gegenden umgezogen, da sie dort eine Wohnung gefunden haben.



Rafi ist 2015 nach Alling gekommen. Er hat nun den Busführerschein gemacht. Im TSV trainiert er die Fußballkinder. Seine Frau Elham arbeitet in der Allinger Arztpraxis.

Drei Frauen aus Alling arbeiten als Assistentinnen in Arztpraxen und machen eine entsprechende Ausbildung. Alle sprechen sehr gut Deutsch. Die Kinder sind gut in Schule und Sportverein integriert. Alle haben eine Wohnung.

Eine Familie hat es kürzlich geschafft, sich im Schwäbischen ein kleines Haus zu kaufen. Da beide Eltern arbeiten und entsprechend gut verdienen, außerdem sehr geschickt und fleißig sind, wollen sie alle Arbeiten im renovierungsbedürftigen Haus selbst vornehmen.

Was wünschen Sie sich für die in Alling lebenden Flüchtlinge?

Die Flüchtlinge arbeiten in München, Germering oder Gilching. Sie sind in der Gastronomie beschäftigt oder können eine Ausbildung in einem Betrieb machen. Einige suchen nach einem zusätzlichen Minijob am Wochenende. Vielleicht gibt es etwas in Alling? Es wäre auch schön, wenn die jungen Männer in die Dorfgemeinschaft eingebunden werden könnten. Sie sind sehr zurückhaltend und würden niemals von sich aus jemanden ansprechen. Aber sie freuen sich über Kontakt.

Was wünschen Sie sich für den Helferkreis?

Unser Helferkreis ist inzwischen sehr klein. Wir sind im Kern nur noch zu dritt. Die Formalitäten bei Ämtern sind gut zu schaffen, da wir inzwischen Routine haben. Allerdings darf niemand von uns ausfallen. Wir wären daher dankbar, wenn jemand Lust hätte mitzumachen. Wir helfen gerne immer mit, falls es Fragen gibt. Und auch die zeitliche Belastung kann völlig individuell gestaltet werden. Auch für Jobangebote sind wir immer dankbar!

Das Interview führte Andrea Binder

Wenn Sie sich engagieren möchten, melden Sie sich einfach im Rathaus – wir stellen den Kontakt her. Ansprechpartnerin: Andrea Binder, Tel. 379490-151, E-Mail binder@alling.de



Mahdi kam vor zwei Jahren aus Afghanistan. Er lernte sehr schnell sehr gut Deutsch und fand eine Arbeit in der Elektronikfirma Wagner. Da er sehr fleißig ist und sich in der Firma bewährt hat, macht er dort jetzt eine Ausbildung zum Informationselektroniker. Nebenbei macht er den Führerschein und arbeitet mit einem Minijob bei Rewe. Außerdem spielt er gut Fußball und ist ein zuverlässiges Mitglied seiner Biburger Mannschaft.



Wir wünschen Ihnen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Weil's um mehr als Geld geht.



stadtwerke
fürstenfeldbruck

100 % Ökostrom

Einfach für alle.

Jetzt wechseln:
ökostrom-ffb.de

Einfach für Sie nah.

**MARKUS ▲
JÄGER**

Ihr Dachdeckermeister

- Dachdecker- und Spenglerrbeiten
- Wärmedämmung
- Dachfenster
- Flachdächer
- Abdichtungen

Pfarrgasse 1 · Alling · Tel. 08141-80 000 · Fax 08141-80 066

 **STAPELFELDT**
Spenglerei & Bedachung

Am Hartholz 5 · 82239 Alling
Telefon: 08141 70431
E-Mail: info@stapelfeldt-daecher.de
www.stapelfeldt-daecher.de

küchen studio titze
Hoflacher Str. 26 - 82239 Alling

Haarfix SONST NIX !!!

ohne Anmeldung
Öffnungszeiten
Montag–Freitag 8.30–18.30 Uhr · Samstag geschlossen
Hauptstraße 45 · 82223 Eichenau · Telefon 08141 / 538853





DACHDECKEREI
KRASNIQI Meisterbetrieb
GmbH

DACHDECKEREI · SPENGLEREI · ABDICHTUNGSTECHNIK
Ammerseestraße 19 · 82239 Alling
Tel. 08141/3551066
www.dachdeckerei-krasniqi.de

Immobilienverkauf einfach sicher!

Ihre Immobilienvermittlerin in
Alling und Eichenau.

Katharina Niedermeier
Tel. 08141/407-9770
Katharina.Niedermeier@sparkasse-ffb.de



Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der
Sparkassen Immobilien
Vermittlungs-GmbH

Brennwert- und Solartechnik

Zarfl
Heizungsbau

Meisterbetrieb
Heizung - Sanitär - Gas
Öl- und Gasfeuerungen
Wartungsdienst

Zarfl Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb
Angerstraße 28, 82239 Biburg
Telefon 08141 43914
Telefax 08141 43723

Heizungs-Notdienst Tel. 0170 9611069

BERND SONNENBERG GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GÄRTNERMEISTER



- Neubau
- Neuanlagen von Hausgärten
- Teich- und Anlagenbau
- Pflasterarbeiten und Zäune
- Gartenrenovierung

Hartstraße 33 · 82239 Alling · Handy 0171/4965855
Tel. 08141/3573822 · Fax 08141/3573778
E-Mail: bernd.sonnenberg@gmx.de



Frauke Kahl

Visagistin / Kosmetikberaterin
Bodyforming / Cellulitereduktion
Wimpernextensions

Nailstylistin

erfolgreich seit 25 Jahren
Tel. 08141/70905 0176/30313193
Hirtenstr. 5 / 82239 Alling

Termine nach Vereinbarung

individuelle, professionelle Kundenberatung mit hochqualifizierten Produkten
und Techniken - Qualität statt Quantität · Rentner- / Azubi- / Schülerrabatte

seit 25 Jahren für meine Kundinnen



MALER
OBST
GmbH

Unser Team
macht den
Unterschied

ANSTRICH - FASSADENGESCHICHTUNG - TAPEZIER-
SCHNELLDIENST - BODENBELÄGE - WÄRME DÄMMUNG



Maler Obst GmbH
Geschäftsführer Frank Formella
82239 Alling-Holzkirchen · Schabweg 4
Tel. 08141/889046 · www.maler-obst.de
E-Mail maler.obst@t-online.de



Wir
sind Eure
Wunsch-
erfüller!

Lasst Euch von liebevoll ausgewählten
Geschenkideen & stimmungsvoller Deko
inspirieren - für ein Fest voller Freude,
Glanz und Herzenswärme.
Kommt vorbei & genießt die Zeit bei uns.

IDEE & WOHNEN Home & Lifestyle

HEREINSPAZIERT: Do & Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
Griesstraße 1 · 82239 Alling
www.ideeundwohnen.de
IDEE & WOHNEN Einrichtungs-GmbH · Tel. (08141) 8901904

Weihnachtsstimmung